

Naturheilkunde in Verantwortung für Veterinary Public Health

Aus der Sicht der Laserakupunktur und lokalen Lasertherapie kann man sagen, dass diese hochmoderne Therapieform eine Vielzahl von Möglichkeiten bietet, die nicht nur für unsere Haustiere von großem Nutzen sind, sondern auch für den Menschen. Allen voran steht hier die Anwendung der Laserakupunktur bei Wundheilungsstörungen, vor allem durch nicht beherrschbare Wundinfektionen inkl. der MRSA- Infektionen. Wundinfektionen, die durch vollständig resistente Keime verursacht werden können oft derart eskalieren, dass die betroffenen Gliedmaßen schließlich amputiert werden müssen. Nach einer ZDF- Dokumentation vom Januar 2020 erkrankten laut Schätzungen der WHO jedes Jahr 1,3 Millionen Menschen, weil Antibiotika bei ihren Infektionen nicht wirken. Erst kürzlich hatte die EU-Gesundheitsbehörde ECDC berichtet, dass im Europäischen Wirtschaftsraum jährlich mehr als 35.000 Menschen aufgrund von Antibiotika-Resistenzen sterben. Allein in Deutschland erkrankten hiernach bis zu 600000 Menschen jedes Jahr, rund 15000 sterben daran. Angesichts dieser Bedrohung wurde im Oktober 2022 am RKI das WHO-Kooperationszentrum für Antibiotikaresistenz, -verbrauch und nosokomiale Infektionen eingeweiht.

Aufgrund dieser enormen Wichtigkeit, die das Gesundheitswesen dieser Bedrohung beimisst, lässt sich ermesen, welchen großen Nutzen der Humanmedizin aus dem Einsatz der Laserakupunktur und lokalen Lasertherapie speziell mit dem 904nm Impulslaser erwachsen kann. Der Laser hat eine sehr starke Wirkung auf die Clearance von Peroxid Radikalen im Entzündungsgewebe und eine deutliche Immunstimulierende Wirkung, die den Organismus in die Lage versetzen sehr kompetent auf die invasiven Erreger einzuwirken. Hinzu kommt die deutliche Demarkationswirkung auf pathologisch alteriertes Gewebe. In Kombination mit demarkationsfördernden und immunstimulierenden Akupunkturpunkten ist diese Therapie hervorragend geeignet diese Erkrankungen zu heilen.

In der „Kleintierpraxis“ wurde eine Studie zur Therapie von MRSA-Infektionen veröffentlicht: *Die Wirkung der Laserakupunktur in der Wundheilung bei Pferden und Hunden* (1). Es konnte gezeigt werden, wie tiefgreifend der Laser in die Heilungsmechanismen und die Erregerbekämpfung eingreifen kann. Alle therapierten Hunde, die nachweislich mit MRSA infiziert waren und langfristig antibiotisch und chirurgisch ohne Erfolg vorbehandelt waren und schließlich euthanasiert werden sollten, konnten durch die Laserakupunktur vollständig ausgeheilt werden. Von dem gleichen Autor wurde eine Arbeit zum Thema auf dem „World Acupuncture Summit“, dem Expertenkongress der Human Akupunkturärzt:innen im März 2023 in Davos vorgestellt, die sehr große Beachtung fand: *Die Wirkung der Laserakupunktur in der Wundheilung bei Pferden und Hunden* (2). Eine weitere retrospektive Fall Kontrollstudien zum Thema wurde für den DVG-Kongress 2023 eingereicht (3).

Neben zahlreichen weiteren dokumentierten Therapiemöglichkeiten verschiedenster Erkrankungen mit Laserakupunktur, die sich von der Tiermedizin auf die Humanmedizin 1 zu 1 übertragen lassen, möchte ich noch die Therapie von traumabedingten Muskel- und Sehnenenerkrankungen nennen. Hier ist die entzündungshemmende und regenerative Funktion des Laserlichts von großem Nutzen. Vernarbtes Sehnen- und Muskelgewebe, das eine Penetration durch Kollagenfasern nicht mehr ermöglicht, wird derart umstrukturiert, dass die ebenfalls vom Laser geförderte Kollagenfasersynthese auf offene Strukturen trifft und so wieder intaktes elastisches Bindegewebe entstehen lässt: *Treatment of 29 Cases of Acute and Chronic Equine Tendonitis with Local Laser Therapy and Laser Acupuncture* (4). Als letztes sei noch auf die Therapie von chronischen Rückenerkrankungen hingewiesen. Nach einer RKI-Studie von 2020 haben über 60% der Studienteilnehmer über Rückenschmerzen geklagt. Über 16% litten unter chronischen Rückenschmerzen. Der wirtschaftliche Schaden wird in Deutschland auf jährlich 49 Milliarden Euro geschätzt.

Bei weit über 1000 Pferden und Hunden konnte gezeigt werden, wie kompetent auch hier Laserakupunktur tiefgreifend helfen kann (5, 6). Hier hat der Laser ebenfalls wieder zahlreiche synergistische Wirkungen auf die betroffenen Wirbelsegmente. Zunächst wird der segmentale Akupunkturpunkt, in der Regel ein Zustimmungspunkt zu einem Meridian, z.B. Bl18, Zustimmungspunkt zum Lebermeridian, im Sinne einer Akupunkturwirkung gereizt, die über den segmentregulatorischen Komplex die segmentale Durchblutung verbessert, den Tonus in der Muskulatur und die Schmerzempfindung herabsetzt. Zusätzlich wird durch das Laserlicht die radikuläre Reizung der Nervenwurzel im Segment reduziert. Außerdem bewirkt das Laserlicht noch durch die ATP- Synthese, im bestrahlten Bereich eine direkte Energieeinbringung in den azidotischen malnutitiven Bereich der Muskulatur und kann so direkt zu einer Erschlaffung des kontrahierten Muskelgewebes beitragen. Die lokale Therapie wird durch schmerzlindernde, entzündungshemmende und durchblutungsfördernde Akupunkturpunkte ergänzt.

Die Indikationsliste für den Einsatz der Laserakupunktur von aus der Veterinärmedizin auf den humanmedizinischen Einsatz ließe sich noch beliebig weiterführen, da diese Therapie fast omnipotent einsetzbar ist.

Literatur

1. Petermann, U. (2023) Die Wirkung der Laserakupunktur in der Wundheilung bei Pferden und Hunden, Kleintierpraxis 1/2023, 43-46
2. Petermann, U. (2023) Die *Wirkung der Laserakupunktur in der Wundheilung bei Pferden und Hunden*, Vortrag: *World Acupuncture Summit, Davos, 13.-17. März 2023*
3. Petermann, U. (1989) Retrospektive Fall Kontroll Studie bei Hunden mit Wundheilungsstörungen (3) eingereicht DVG Kongress Berlin Oktober 2023, noch unveröffentlicht.
4. Petermann, U. (2016) Treatment of 29 Cases of Acute and Chronic Equine Tendonitis with Local Laser Therapy and Laser Acupuncture, AJTCVM Vol. 11, No. 2, August 2016, 43-51
5. Petermann, U. (1989) Behandlung von BWS- und LWS-Beschwerden beim Pferd mit Ohrakupunktur. collegium veterinarium 20/91-93
6. Petermann, U. (2002) Laser Acupuncture in the Treatment of Chronic Back Pain in Horses, Procc. of 28th IVAS 2001 world congress, Liuhe Hawaii, USA, 81-88